

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

Über einhundert Mitwirkende auf und hinter der Bühne

Auftakt zur Vaduzer Operettenbühne am Samstag – Willkommgruss an die Premierengäste zu «Boccacio» durch Friedrich Biedermann

(gs.) – Am Samstagabend wurde in Anwesenheit des Durchlauchten Fürstenpaares mit der Premiere zu Franz von Suppées Meisterwerk «Boccacio» die liechtensteinsche Operettensaison eröffnet. Mit einem kleinen Empfang für Ehrengäste und Pressevertreter in der Aula wurden diese von Präsident Friedrich Biedermann willkommen geheissen.

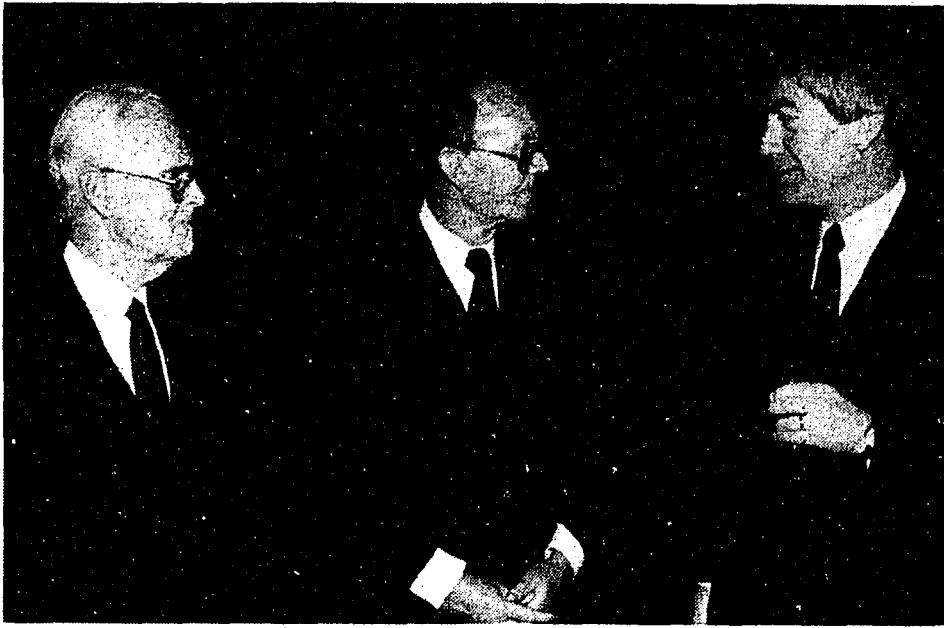
Namentlich begrüßte er Reg.-Chef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille, die Regierungsräte Wilfried Büchel und René Ritter, Bürgermeister Arthur Konrad, Emma Brogle, die im Vaduzer Gemeinderat das Ressort Kultur betreut, Dr. Josef Wolf vom Verein der Operettenfreunde, die Vertreter der Operette Balzers sowie den musikalischen Leiter Martin Biedermann und Regisseur Fidel Schurig.

Zuerst, so Friedrich Biedermann, hätten mit der Heranbildung eines grossen und guten Chores die Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um sich überhaupt an diese anspruchsvolle Operette, wie es «Boccacio» nun einmal sei, zu wagen. Zum guten Chor brauche es auch viele Solisten, die dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde auch verpflichtet werden konnten. Man habe die Zeit seit der letzten Operette gut genutzt, und der musikalische Leiter habe einen Chor aufgebaut, der sich hören lassen könne. Martin Biedermann habe den Chor und die Solisten in Zusammenarbeit mit dem Korrepetitor Marco Schädler gut vorbereitet. Fidel Schurig habe mit viel Einsatz und Freude eine Inszenierung geschaffen, die bestimmt durch eine begeisterte Aufnahme des Publikums belohnt

werde. Mit dem frühen Probenbeginn, schon vor der Sommerpause, habe man den Grundstein gelegt.

Bürgermeister Arthur Konrad begrüßte die Gäste im Namen der Gemeinde Vaduz. Mit grosser Freude erwarte er den Augenblick, wo sich der Vorhang für die Operettensaison 1991 hebe. Mit der Premiere werde in Vaduz auch eine Operettentradition aufrecht erhalten, die seit über fünfzig Jahren Bestand habe. Die Frage nach der Popularität der Operette erübrige sich, wenn man wisse, dass bei jeder Saison über 7000 Menschen sich die Aufführungen ansehen und über einhundert Mitwirkende auf und hinter der Bühne am Werk seien. Bürgermeister Arthur Konrad dankte, stellvertretend für alle Akteure, dem Präsidenten Friedrich Biedermann und bat, diesen Dank der Gemeinde weiterzugeben. Allen Gästen wünschte er einen unterhaltsamen Abend.

Mehr über die Operettenbühne auf Seite 3.



Zur Premiere von «Boccacio» konnte der Präsident der Vaduzer Operettenbühne Friedrich Biedermann (links) zahlreiche Gäste begrüßen, unter ihnen auch den Vaduzer Bürgermeister Arthur Konrad (Mitte) und Regierungsrat Wilfried Büchel. (Bild: Beat Schurte)

Vorsichtige Lagebeurteilung durch die Wirtschaft

Das Amt für Volkswirtschaft veröffentlichte Konjunkturtest für das 3. Quartal 1990

(G.M.) – Die Beurteilung der Konjunkturlage durch die Industrie und das produzierende Gewerbe des Fürstentums Liechtenstein hat in der zweiten Hälfte 1990 eine Aenderung gegenüber den früheren positiven Bewertungen erfahren. Dies geht aus dem Konjunkturtest vom 1. Oktober 1990 hervor, den das Amt für Volkswirtschaft veröffentlichte. Während im 2. Quartal noch über 80 Prozent der Betriebe (gewichtet nach Beschäftigten) die allgemeine Lage als gut bezeichneten, so sieht sich nun nach Angaben des Volkswirtschaftsamtes «eine deutliche Mehrheit auf dem Niveau eines befriedigenden Konjunkturverlaufs». Die Prognosen für das 4. Quartal 1990 wiesen mehrheitlich im Herbst auf eine Fortsetzung der Abschwächungstendenzen hin.

Auswirkungen des geänderten Konjunkturklimas auf die Anlagenauslastung wurde von der Mehrheit der Betriebe am 1. Oktober 1990 erst für die nähere Zukunft erwartet, nachdem sich im Berichtsquartal nochmals eine leichte Erhöhung der Anlagenauslastung abgezeichnet hatte. Bei den Auftragsengängen hat die bisher ansteigende Entwicklung einer rückgängigen Beurteilung Platz gemacht. Die Ertragslage in Industrie und produzierendem Gewerbe war im 3. Quartal stabil geblieben, doch erwarteten die Betriebe für das Folgequartal ein leicht rückläufiges Niveau.

Die Beschäftigungsentwicklung folgte nach den Ergebnissen der Konjunktur-

umfrage ungefähr der allgemeinen Lagebeurteilung. Im 3. Quartal 1990 war die Nachfrage nach Arbeitskräften gesamthaft erhalten geblieben, für das 4. Quartal prognostizierten die Unternehmen mehrheitlich eine «gleichbleibende bis leicht rückläufige Tendenz», wie das Amt für Volkswirtschaft kommentiert. Im Baugewerbe wird mit einem Rückgang des Personalbestandes gerechnet, während die Metallbranche zu 60 Prozent eine gleichbleibende Entwicklung erwartet, 40 Prozent der Betriebe jedoch einen rückläufigen Personalbedarf prognostizieren. Im Nicht-Metallbereich hat sich im 3. Quartal 1990 die Zunahme des Personalbestan-

des in der Mehrheit der Betriebe fortgesetzt, und auch für die nähere Zukunft erwartet eine Mehrheit der Betriebe eine «gleichbleibende bis steigende Beschäftigungsentwicklung».

Die einzelnen Branchen beurteilen die künftige Entwicklung der wirtschaftlichen Lage etwas unterschiedlich. Rund drei Viertel der Betriebe der Baubranche prognostizierten am 1. Oktober 1990 eine Fortsetzung der guten Situation. Dagegen spricht eine Mehrheit der Metallbetriebe von einer Verschlechterung der allgemeinen Lage. Die Nicht-Metallunternehmen erwarten dagegen zu 90 Prozent eine Fortsetzung der guten bzw. befriedigenden Entwicklung.

Sport aktuell

Markus Hasler Ostschweizer Meister

Einen weiteren Erfolg feierte Markus Hasler am Samstag bei den Ostschweizer Langlaufmeisterschaften auf dem Urnerboden. Im Juniorenbewerb über 10 km gewann Hasler in 33:04,8 Min. die Goldmedaille. Auch Silber ging nach Liechtenstein: Stephan Kunz aus Triesenberg belegte Platz 2. In der Eliteklasse klassierten sich Patrik und Michael Hasler auf den Rängen 5 und 6. Sieger: Tobias Schocher (Grabs).

Galina-Sieg zum Rückrundenstart

Der VBC Galina startete mit einem 3:0-Auswärtserfolg gegen Frick in die Nationalliga-B-Rückrunde. Die Schaaner zieren damit nach wie vor die Tabellenspitze, zwei Zähler vor Näfels.

24-Stunden-Langlaufrennen

Die 3. Auflage des 24-Stunden-Langlaufrennens im Steg endete übers Wochenende mit dem Sieg des Karhu-Team Bergstübli. Philip Quaderer, Benjamin Eberle, Martin Frommelt, Hannes Willinger und Fritz Plüss schafften insgesamt 406 Kilometer. 38 Mannschaften beteiligten sich bei teils schwierigen Bedingungen.

Spannendes Hornschlittenrennen

Das 11. Hornschlittenrennen musste am Samstag auf der Ersatzstrecke im Malbus ausgetragen werden. Nicht weniger als 65 Mannschaften befanden sich am Start. Das Team «Hanspeters Holzwürm» aus Balzers feierte dabei einen denkbar knappen Sieg. Die zweitplatzierten HRC mussten sich lediglich um drei Hundertstelsekunden geschlagen geben.

Marc Girardelli dominierte

Der für Luxemburg startende Vorarlberger Marc Girardelli dominierte den gestrigen Hahnenkammslalom in Kitzbühel. Girardelli verwies den Norweger Furuseth und den Österreicher Nierlich auf die Ehrenplätze.

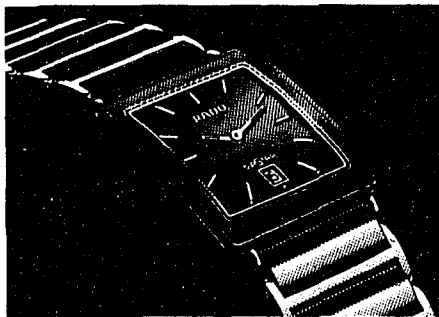
Den Damenslalom in Kranjska Gora gewann gestern Weltcupleaderin Petra Kronberger.

Ausländer verlassen Israel

Tel Aviv (spk/dpa) Der Exodus von Ausländern aus dem «Heiligen Land» hat sich beschleunigt. Allein am Samstag flogen mehr als 2000 Menschen vom internationalen Ben Gurion-Flughafen Tel Avivs ab, um einem möglichen Angriff des Iraks gegen Israel zu entgehen.

Etwa 1000 Ausländer bestiegen am Sonntag vormittag bereitstehende Maschinen, nachdem sowohl London als auch Washington den Landsleuten die Abreise nahegelegt hatte. Über 400 Angehörige von Mitarbeitern der UNO haben bereits vergangene Woche das Land verlassen. Wie Radio Jerusalem berichtete, werden die meisten Fluggesellschaften ab Mitte Januar (Ablauf des UNO-Ultimatums zum Rückzug Iraks aus Kuwait) ihre Israel-Flüge streichen.

Mehr über die Golfkrise auf der «Letzten Seite».



Die Zukunft an Ihrem Handgelenk.

Rado DiaStar Anatom, wasserdicht, kratzfestes Keramikband und Saphirglas, Fr. 1500.– für Damen, Fr. 1600.– für Herren.

huber

schmuck · uhren · juwelen
Ställe 34 und Rathausplatz
9490 Vaduz/Liechtenstein

Bombenstimmung bei FBP-Jugendtreffen 1991

Vollbesetzter Reschsaal in Schaan – Schwungvolles Jugendfest mit zahlreichen Höhepunkten



Am Samstagabend ging im vollbesetzten Reschsaal in Schaan das FBP-Jugendtreffen 1991 über die Bühne. Zahlreiche musikalische und andere Attraktionen trieben die Stimmung im Saal auf ihren Höhepunkt, so dass auch die Auflage 1991 des schon zur Tradition gewordenen grössten Jugendtreffs der Region wohl nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird. Unser Bild entstand beim Einzug der Schaaner «Röfischrenzer» und vermittelt einen Eindruck des Grossanlasses. Mehr darüber in der morgigen Ausgabe.

Zahl der Ausländer stieg erneut an

Am 31. August 1990 wurden in unserem Land insgesamt 10 115 Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft registriert. Nach der neuesten Ausländerstatistik des Amtes für Volkswirtschaft hat damit der Ausländerbestand innert Jahresfrist um 232 Personen oder um 2,3 Prozent zugenommen. Gemessen an der Gesamtbevölkerung des Landes dürfte der Ausländeranteil rund 35 Prozent betragen. Die 10 115 Ausländer mit Wohnsitz in Liechtenstein verfügten zu 20,8 Prozent über eine Jahresaufenthaltsbewilligung und zu 79,2 Prozent über eine Niederlassungsbewilligung.

Den grössten Anteil unter der ausländischen Wohnbevölkerung machen die 4406 (4349) Schweizer aus, die 43,5 Prozent des Gesamtausländerbestandes ausmachen. An zweiter Stelle folgen die Oesterreicher mit 2112 (2086) Personen oder einem Anteil von 20,9 Prozent. Ebenfalls noch über tausend Personen werden aus dem Herkunftsland Deutschland mit einem Anteil von 10 Prozent gezählt, während aus den übrigen Herkunftsländern weniger als tausend Personen kommen.

Von den 10 115 in Liechtenstein wohnhaften Ausländern sind 5626 Personen erwerbstätig. Zusammen mit den Grenzgängern und den Saisonarbeitern, die am 31. August 1990 registriert wurden, gibt es in Liechtenstein 12 751 Ausländer, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen.